

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Es informiert Sie	Angelika Sauer
Telefon (0202)	563-6628
Fax (0202)	563-8050
E-Mail	angelika.sauer@stadt.wuppertal.de
Datum	17.10.01

Niederschrift

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses am 11.09.2001

Anwesend sind:

Herr Bartsch
Herr Beer
Herr Blume
Herr Brakelmann
Herr Dittgen
Herr Gehrenbeck
Herr Hahn
Herr Hoffmann
Herr Jonas
Herr Kraft
Herr Müller
Herr Pott
Herr Roß
Frau Winterhager
Herr Wülfing
Herren Bayer, Bronold, Behr, Blöser, Milde, Rosenkranz und Frau Reichl

Nicht anwesend sind:

Herren Asbeck und Priem
Frau Dudda-Dillbohner

Schriftführer / in:
Frau Sauer

Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 17:05 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Ratsinformationssystem

Frau Sauer berichtet, die Unterlagen für die heutige Sitzung hätten aufgrund erheblicher technischer Probleme – hervorgerufen durch den Wechsel der Software - nicht auf Grundlage des Ratsinformationssystems erstellt werden können. Es sei angedacht, die nächste Sitzung erneut als Pilotsitzung durchzuführen.

Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

2 Verkehrsunfallbericht 1. Halbjahr 2001

Herr Kraft berichtet, die Kinderunfälle seien um fast 30% zurückgegangen. Insgesamt belege der Bereich des PP Wuppertal im Vergleich zum übrigen Regierungsbezirk vordere Plätze, hinsichtlich der Fußgängerunfälle könne jedoch noch einiges verbessert werden.

Eine schriftliche Dokumentation liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

Hierzu führt **Herr Kraft** aus, dass in 102 Fällen falsches Verhalten der Fußgänger und in 65 Fällen falsches Verhalten von Kraftfahrzeugführern gegenüber Fußgängern Ursache für die Verkehrsunfälle gewesen seien. Bei den Unfallursachen seien Mehrfachnennungen möglich, daher stimme die Zahl der Ursachen nicht mit den 131 im ersten Halbjahr in Wuppertal verletzten Fußgängern überein.

3 ÖPNV bleibt kommunale Aufgabe Vorlage: VO/0306/01/S

Herr Stv. Brakelmann stellt einen Antrag auf Nichtbefassung, da die Linien bis 2009 nicht ausgeschrieben würden und dieses Jahr somit gesichert sei.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:

Dem Antrag der CDU-Fraktion auf Nichtbefassung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

4 Glasüberdachung an der Bushaltestelle Wall

Der Vorsitzende führt aus, nach gemeinsamer Absprache aller Fraktionen in Verkehrs- und Stadtentwicklungsausschuss habe die CDU eine Drucksache erstellt, die einstimmig beschlossen werden sollte. Nunmehr vertrete eine Fraktion die Auffassung, aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation die Glasüberdachung nicht mehr verantworten zu können.

Herr Jonas stellt fest, seine Fraktion spreche sich grundsätzlich für die Glasüberdachung der Bushaltestelle aus, zum jetzigen Zeitpunkt lehne sie eine derartige Ausgabe jedoch ab, da die finanzielle Situation der Stadt noch nie so eng gewesen sei.

Herr Bayer erläutert die Auffassung des Verwaltungsvorstandes. Aufgrund der Haushaltssperre habe die Verwaltung keine Mittel für die Glasüberdachung in den jetzigen Haushaltsplan einstellen können. Möglich sei die vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossene Verfahrensweise der Einstellung in den nächsten Haushaltsplan.

Herr Dr. Hoffmann, Herr Stv. Dittgen und **Herr Beer** befürworten die Herrichtung der Glasüberdachung zum jetzigen Zeitpunkt im Hinblick auf die städtebauliche Aufwertung und die Förderung des Einzelhandels. Auch im Hinblick auf die geplante Neugestaltung des Döppersbergs solle es z.B. in 2 Jahren nicht zu Kollisionen kommen.

Frau Reichl erklärt, falls die Stadt die Glasüberdachung baue, seien GVFG – Mittel vom Land in Höhe von 75% zugesagt. Da derzeit neue Richtlinien erstellt würden, seien im ÖPNV-Bereich noch höhere Förderungen vorstellbar. Die fehlenden 25% könnten, da es sich um eine neue Maßnahme handele, aus der Haushaltspauschale „Begleitmaßnahmen für den ÖPNV“ gezahlt werden. In diesem Fall würde der städtische Haushalt nicht belastet und es handele sich um eine 100%ige Leistung des Landes.

Lt. **Herrn Jonas** sei für die Bürger der Unterschied zwischen städtischen und Landesmitteln nur schwer zu vermitteln. Beides seien Steuergelder. Die Herren **Sv. Brakelmann, Stv. Pott, Dr. Hoffmann** und **Beer** stellen übereinstimmend fest, dass die Landesmittel nicht eingespart, sondern zweckgebunden eingesetzt würden. Wuppertal würde somit zugunsten einer anderen Stadt verzichten. Dies müsste den Bürgern nahe gebracht werden.

Herr Jonas zeigt sich daraufhin damit einverstanden, mit den Fraktionen von SPD, CDU und GRÜNEN einen gemeinsamen Antrag in den Rat einzubringen, sofern für die Finanzierung der Glasüberdachung keine städtischen, sondern nur Landesmittel in Anspruch genommen werden.

5 Umfrage zur Stadtentwicklung 2000 - Fragen zur Verkehrsproblematik - Vorlage: VO/0139/01

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Ergebnisse der Fragen zur Verkehrsproblematik aus der Umfrage zur Stadtentwicklung 2000 (Seiten 24 ff.) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 Neubau der Lichtzeichenanlage Hauptstraße/Heidestraße Vorlage: VO/0242/01

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:

Im Rahmen der Gesamtkosten des 5. Bauabschnittes ÖPNV-Funk/Bakensystem wird der Neubau der Signalanlage an der Einmündung Hauptstraße/Heidestraße zu Kosten von 275.000,- vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Cronenberg beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7 Parkraumbewirtschaftung Berliner Straße Vorlage: VO/0224/01

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:

Im Bereich der Berliner Straße Nr. 100 bis Nr.112 wird im Rahmen eines Verkehrsversuchs für die Dauer von sechs Monaten die vorhandene Höchstparkdauer der Parkscheibenregelung von zwei auf eine Stunde verkürzt. Gleichzeitig wird der

vorhandene Bewirtschaftungszeitraum von Montag bis Freitag 08.00 bis 20.00 Uhr festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8

Grünfeilregelungen

Vorlage: VO/0179/01

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:

Die Beratung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9

Verkehrssituation Oberer Griffenberg

Vorlage: VO/0244/01/A

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob durch bauliche Maßnahmen oder Einrichten von Schrägparken die Geschwindigkeit reduziert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

10

Werbeanlagen der Fa. Ströer

Herr Behr verweist auf die Baugenehmigungspflicht bei der Aufstellung von Werbeanlagen. Bei der mittlerweile abgebauten Werbetafel auf der Hauptstraße habe es sich um einen Schwarzbau der Firma DSM gehandelt.

Der Vorsitzende geht davon aus, dass sich einige Schwarzbauten im Stadtgebiet befinden. Er fragt, ob diese bei der Übernahme durch die Firma Ströer Bestandsschutz genießen.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:

Die Verwaltung (Ressort Baurecht, Grundstücke und Wohnen) wird zur nächsten Sitzung um Berichterstattung über die im Stadtgebiet befindlichen Werbeanlagen gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

11

Rechtmäßige Herstellung von Erschließungsanlagen

Vorlage: VO/0057/01

Da die Drucksache noch nicht in der BV Cronenberg behandelt wurde, wird angeregt, die Beratung zunächst zurückzustellen.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:

Die Beratung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 12 Gesamtproblematik des Erschließungsbeitragsrechts**
Vorlage: VO/0230/01
- Da eine gemeinsame Beratung mit der Drucksache VO/0057/01 – Rechtmäßige Herstellung von Erschließungsanlagen - sinnvoll erscheint, wird der Tagesordnungspunkt zunächst zurückgestellt.
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:
- Die Beratung wird vertagt.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 13 Verlegung des Fußgängerüberweges in der Weststraße**
Vorlage: VO/0238/01/A
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:
- Die Arbeiten zur Verlegung des Fußgängerüberweges in der Weststraße um 35 m in westlicher Richtung werden zu Kosten in Höhe von 29.000,00 DM beschlossen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 14 Ringstraße/ Schwabhausen - Straßenausbau nach Abschluss der Kanal- und Versorgungsleitungsarbeiten**
Vorlage: VO/0233/01
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:
- Der Ausbau der Straßen Ringstraße und Schwabhausen wird zu Baukosten in Höhe von 485.000 DM vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Cronenberg beschlossen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 15 Verkehrsberuhigung Luisenstraße zwischen Sophienstraße und Briller Straße**
Vorlage: VO/0292/01/S
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:
- Der Antrag der SPD-Fraktion auf Nichtbefassung wird abgelehnt.
- Dem Rat wird empfohlen, dafür Sorge zu tragen, dass die Luisenstraße geöffnet und Haushaltsmittel bereitgestellt werden.
- Abstimmungsergebnis:**
- Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der SPD-Fraktion.
-
- 16 Empfehlungen zur Sicherung der Rheinischen Strecke**
Vorlage: VO/0299/01/S

Herr Stv. Dittgen regt an, mit der Bundesbahn Gespräche zu führen über eine weitere Verlängerung der Trassensicherung über den 31.12.01 hinaus. Ein Erhalt der Strecke sei auch im Hinblick auf den geplanten Bau des Metrorapid und der damit verbundenen Umlegungen von IC-Strecken sinnvoll. **Herr Milde** greift dies gerne auf, wenn es auch nur einen zeitlichen Aufschub bedeute.

Herr Beer bittet zu bedenken, dass man Durchsicht der Drucksache zu dem Schluss komme, dass eine Übernahme der Trasse durch die Stadt Wuppertal ohne den Einsatz erheblicher Investitions- und Betriebsmittel, die auch in absehbarer Zeit nicht zur Verfügung stünden, nicht möglich sei. Auch bei allem gutem Willen müsse man realistisch sein und sich von der Trasse verabschieden. Weitere Prüfaufträge würden finanzielle Mittel binden, die im Busverkehrs sinnvoller eingesetzt werden könnten. Bei Aufgabe der Trasse stünden freiwerdende Flächen der Stadtentwicklung zur Verfügung.

Der Vorsitzende stellt fest, im Städtebau sei man auf Spekulationen angewiesen. Vielleicht werde in fernerer Zukunft wieder mehr Güterverkehr auf die Schiene verlegt und man begrüße die zusätzliche Trasse. Er bittet die IHK festzustellen, welche Gewerbebetriebe an Grundstücksankäufen interessiert seien. Man stehe hier vor einer politisch nicht einfach zu verwirklichenden Aufgabe. Er persönlich spreche sich für den Erhalt der Trasse aus, begrüße jedoch auch die inhaltliche Diskussion.

Herr Dr. Hoffmann warnt davor, sich vorschnell von der Trasse zu verabschieden. Die Verkehrsentwicklung in den nächsten 15 Jahren könnte auch bedeuten, dass das Bussystem in den bestehenden Straßen an Grenzen stoße.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:

1. Die Stadt Wuppertal setzt sich für die dauerhafte Sicherung der Rheinischen Strecke als durchgehendes Trassenband gegenüber der DB AG, der DB Immobiliengesellschaft mbH (DB Imm), dem Eisenbahnimmobilienmanagement (EIM) und dem Land NRW ein.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der DB AG, der DB Immobiliengesellschaft mbH, dem Eisenbahnimmobilienmanagement, dem Eisenbahnbundesamt (EBA) und dem Land NRW über entsprechende Modalitäten, Finanzierungs- und Kaufoptionen zu verhandeln. Die mögliche Übernahme der Trasse nebst der bahnbetriebsnotwendigen Flächen muss haushaltsneutral erfolgen. Dies gilt insbesondere für die Sanierung und Unterhaltung der Ingenieurbauwerke sowie die Übernahme von Verkehrssicherungspflichten.
3. Bei Vorliegen der Abstimmungsergebnisse wird der Rat der Stadt Wuppertal über das Übernahmeangebot der DB AG vom 22.07.1998 zum Ankauf der Rheinischen Strecke entscheiden.
4. Die gegenwärtigen Verhandlungen über die Entwicklung und Vermarktung der Bahnflächen entlang der Rheinischen Strecke (Drs. Nr. 4737/00) werden mit der Zielsetzung der Trassensicherung verknüpft. Neben den Flächen des Trassenbandes sind hierbei auch notwendige Erschließungsflächen zu berücksichtigen.
5. Als Übergangslösung ist zu untersuchen, ob eine Nutzung der Rheinischen Strecke – auch in Teilabschnitten - als Fuß- und Radweg im Rahmen der REGIONALE 2006 unter Beibehaltung der gegenwärtigen Widmung möglich ist. Die Umsetzung dessen hat entsprechend der in Kapitel 3.5 des Ergebnisberichtes formulierten Zielvorstellungen ebenfalls haushaltsneutral zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 17** **Ausbau DB Kursbuchstrecke KBS458 / Regionalbahn RB47 "Der Müngstener" (Wuppertal-Hbf. - Remscheid - Solingen-Ohligs)**
Vorlage: VO/0303/01/S

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 18** **Maßnahmen im ÖPNV- Leistungsangebot der Wuppertaler Stadtwerke AG (WSW) zum Fahrplanwechsel am 30.09.01**
Vorlage: VO/0263/01

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:

Die zum Fahrplanwechsel am 30.09.01 geplanten Maßnahmen der WSW AG werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 19** **Verbundweite Einführung des Schoko Ticket (Schülerjahreskarte)**
Vorlage: VO/0305/01/S

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:

Der Einführung des SchokoTicket (Schülerjahreskarte) zum 01.02.2002 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 20** **Nördliche Umgehungs- und Erschließungsstraße im Stadtbezirk Vohwinkel (Nordtangente Vohwinkel) - Ergänzungsvorlage zur Drucksache Nr. 4636/01 bzw. VO/0205/01 -**
Vorlage: VO/0240/01/A

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.09.2001:

Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Müller
Vorsitzender

Dittgen
Stadtverordneter

Bayer
Beigeordneter

Sauer
Schriftführerin